

Es nahten sich ihm aber all die Zöllner und die Sünder, um ihn zu hören. Und es nörgelten die Pharisäer und Schriftgelehrten und sagten: Der da – er nimmt Sünder an und speist mit ihnen.

Er aber sprach zu ihnen dieses Gleichnis, sagte: Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und dem eins davon verloren geht, lässt nicht die neunundneunzig in der Ödnis zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet. Und: Wenn er es gefunden hat, legt er es voll Freude über die Schulter. Und: Wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und die Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir, denn gefunden habe ich mein Schaf – das verlorene. Ich sage euch: So wird mehr Freude im Himmel sein über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die die Umkehr nicht brauchen.

Oder: Welche Frau hat zehn Drachmen und zündet nicht, wenn sie eine Drachme verliert, ein Licht an, fegt das Haus und sucht sorgsam, bis sie findet. Und: Wenn sie gefunden, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir, gefunden habe ich die Drachme – die verlorene. So, sage ich euch, entsteht Freude vor den Engeln Gottes über einen einzigen Sünder, der umkehrt.

*Lukasevangelium 15,1 – 10
(Übersetzung von Fridolin Stier)*

Einfach so –
Angenommen, ohne Vorbedingungen, ohne Vorleistungen!

Nörgelnd –
Wo bleiben Gesetz und Ordnung?
Wo bleiben Anstand und Sitte?
Wo bleiben Buße und Reue?
Wo bleibt die Gerechtigkeit?

Verloren, weil man im Strudel der Krisen keinen Hoffnungsschimmer für sich entdecken kann.

Verlaufen, weil eine Entscheidung zur falschen Zeit, am falschen Ort, in der falschen Situation getroffen wurde.

Zurückgelassen, weil man benutzt wurde und nun keinen Wert und keine Bedeutung mehr hat.

Zurückgeblieben, weil man mit der Schnelllebigkeit der Zeit nicht mehr mitkommt.

Abgehängt, weil das Geld nicht mehr bis zum Monatsende reicht und die Alltagsorgen zermürben.

Gott, du gibst mich nicht verloren, du hast Not um mich, du gehst meinen Wegen nach, um mich aufzuheben und mich auf deinen Schultern durch das Leben zu tragen. Dann ist kein Knurren, kein Nörgeln, kein Empören mehr – nur noch Freude pur! Verloren und von deiner Liebe gefunden!

Einfach so – unglaublich!